



Währinger Naturfreunde Nachrichten

Nr.: 18/Dezember 2012

Erscheinungsort
Wien
P.b.b

Verlagspostamt
1180 Wien

Zulassungsnummer: 08Z037676S

25 Jahre Turnen mit Sepp Hlavac

Auf den Tag genau gibt unser Archiv leider nicht Auskunft: so wissen wir nur, dass sich Sepp anfangs bloß am Turnen beteiligt und seit 1988, zuerst noch mit Gerhard Teich, unsere Turnabende geleitet hat. Dank seiner Ausbildung zum Sportlehrwart hat er unsere vorher etwas planlose körperliche Betätigung in eine geordnete gymnastische Form gebracht, an der sich seither immer mehr Naturfreunde erfreuen (nebenbei erwähnt: vergangenen Herbst gab es einen Besucherrekord!) Auch der Umstieg von etwas rauem Basketball auf ein freundlicheres Volleyball geht auf sein Konto. In bester Erinnerung sind uns noch die vielen schönen Sportwochen, die wir unter seiner Leitung Großteils in Bundessportheimen abgehalten haben. Nicht zu vergessen ist auch die Begeisterung für das Laufen, die er bei vielen geweckt hat; wir waren daher einige Zeit beim Währinger Volkslauf und beim Wien-Marathon sehr stark vertreten.

Für sein unablässiges Bemühen um unser leibliches Wohlbefinden und unsere Muskelkraft danken wir ihm und hoffen, dass unsere Körper noch viele Jahre unter seiner Anleitung gekräftigt und gesund erhalten werden!

Vorschau 2013

Bummeln in Südongarn vom 25. – 29. Mai 2013

Wir besuchen Naturschutzgebiete und interessante Sehenswürdigkeiten (Freilichtmuseum, Otterpark, Schifffahrt an der Drau, ...)

Anmeldung bis Ende Jänner 2013

Information und Anmeldung bei Kurt Tisch,

Tel. Nr. 0664/617 59 84 oder kurt.tisch@naturfreunde.at
Anzahlung 80 Euro

Radwoche Bad Mitterndorf

mit Standquartier vom 15. – 23. Juni 2013

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/737 07 997

Radfahrt vom Mürztal in die Oststeiermark

4 Tage Mitte Juli - mit „erleichterter Bergwertung“

Auskünfte bei Fritz Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52

Wanderwoche in Neukirchen am Großvenediger

vom 3. – 10. August 2013

Frühstückspension 23,40 Euro pro Person und Tag
Anmeldung bis Ende Februar 2013, Anzahlung 30 Euro
Vorbesprechung am 26. April nach dem Klubabend
Maria Bulant, 0699/111 84 738 oder 01/920 74 70

Radtour auf der Parenzana-Eisenbahntrasse durch Istrien

von Sonntag, 1. bis Sonntag, 8. September 2013

von Muggia (I) über Koper (SLO) – Izola – Piran – Porec (HR) – Limski Fjord – Rovinj – Brijuni Insel – nach Pula und zum Süd Kap

30 - 65 km pro Tag, einige Steigungen, max. 300 HM, befestigte und zum Teil unbefestigte Strecke.

Kosten pro Person: An- und Rückreise mit Radbus Wien-Muggia, Pula-Wien.

Zweibettzimmer inkl. Frühstück ca. 400 Euro.

INFO und Anmeldung bei Otto Heini,

Tel. Nr. 0664/17 76 551, e-Mail otto007@gmx.at

Vorbesprechung am Freitag, 28. Juni 2013

Via Sacra Mödling – Mariazell

geplant von 10. bis 15. September 2013

Information bei Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

Wanderwoche in Südtirol 19. – 26. Oktober 2013

Pension Kofler Völlan

Doppelzimmer mit HP inkl. Bus 510 Euro

Einzelzimmer mit HP inkl. Bus 545 Euro

Anreise mit Autobus und Benützung vor Ort

Anmeldung bis Ende Jänner 2013

Auskunft und Anmeldung:

Kurt Tisch Tel. Nr. 0664/617 59 84 und Maria Bulant

JAHRESVERSAMMLUNG 2013

Unsere Jahresversammlung findet am 22. März statt. Bitte um rege Teilnahme, es wird ein neuer Vorstand gewählt! Einige Funktionen sind neu zu besetzen. Bei Interesse Auskunft bei Kurt Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84

VIENNA CITY MARATHON 2013: Dieser Lauf findet heuer am 14. April statt. Wer Lust hat, in einer Staffel mitzulaufen (es gibt unterschiedlich lange Strecken!) oder einfach nur nähere Auskünfte möchte, meldet sich bitte bei Fritz Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52 oder e-Mail Adresse friedrich@weinke.at. Danke im Voraus!

FLOHMARKT 2013

Voraussichtlich Ende April, Anfang Mai wird unser diesjähriger Flohmarkt stattfinden. Genaueres findet Ihr in unserer nächsten Zeitung.

Neubeitritte: Unserer Gruppe sind zuletzt Paul Wagner, Thomas Mayer, Helga Kohl, Erika Kain, Karoline Jericha und Gabriele Simic beigetreten. Herzlich willkommen!

Wandern + Radfahren + Langlaufen

Dienstag, 1. Jänner 2013

Neujahrswanderung Tulbinger Kogel

Treffpunkt: 11:25 Uhr, Busbahnhof Mauerbach (Endstation)

Bus ab Bhf. Hütteldorf 11:00 Uhr, eine Außenzone
Mauerbach Kartause – Einsiedelei – Karlsdorf – Tulbinger Kogel (Leopold-Figl-Warte) – Hainbuch – Goldbrunn – Einsiedelei – Mauerbach

Gehzeit: rund 3 Stunden, etwa 200 HM

Bitte Punsch, heißen Tee, Kekse, sonstige Naschereien mitnehmen und für alle Fälle Taschenlampe nicht vergessen.

Einkehrmöglichkeit erst wieder in Mauerbach

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

Samstag, 5. Jänner 2013 Nordic Walking Praterunde

Treffpunkt: 13:30 Uhr, U2-Station Stadion

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 6. Jänner 2013

Römergrab - Großer und Kleiner Stiefelberg

Treffpunkt: 9:44 Uhr, Bahnhof Rekawinkel

Zug ab Wien Westbahnhof 9:16 Uhr, Wien Penzing

9:19 Uhr, Wien Hütteldorf 9:23 Uhr

Rekawinkel – Römergrab – In der Au (Mittag ca. 13 Uhr) – Kleiner und Großer Stiefelberg – Rekawinkel

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 450 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Samstag, 12. Jänner 2013

Langlaufen auf der Wechsel-Panorama-Loipe

Treffp. 8:00 Uhr, 1120 Wien, Schönbrunner Straße Nr. 276

Ecke Grünbergstraße (ca. 150 m vor U 4 Station Schönbrunn)

Anfahrt mit PKW

Einstieg: Steyersberger Schwaig (Alternativ Feistritzsattel)

Einkehrmöglichkeiten entlang der Loipe. Mit NÖ Card keine Loipengebühr, die Fahrt findet nur bei gespurter Loipe statt.

Anmeldung wegen Mitnehm- und Mitfahrgelegenheit erforderlich.

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Sonntag, 13. Jänner 2013 nach Gugging

Treffpunkt: 9:10 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt

Zugabfahrt 9:29 Uhr

St. Andrä-Wördern – Lourdesgrotte – Gugging – Redlingerhütte (Einkehr) – Weißer Hof – Kritzendorf

Dauer: ca. 4 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Samstag, 19. Jänner 2013 Schanzriedel

Treffpunkt: 9:36 Uhr, Senftenbergeramt,

Bushaltestelle Königsalm

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 7:40 Uhr

Bahnhof Wien Heiligenstadt Kassenbereich

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 7:51 Uhr, Wien Spittelau 7:54 Uhr, Wien Heiligenstadt 7:57 Uhr, in Krems in den Bus nach Zwettl umsteigen.

Königsalm – Herzogentisch – Schanzriedel – Proberkreuz – Senftenberg (Mittag ca. 13 Uhr) – Heimliches Gericht – Königsalm

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 780 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Sonntag, 27. Jänner Von Weißenbach nach Mayerling

Treffpunkt: 8:15 Uhr, Bahnhof Wien Meidling

(Zugabfahrt 8:35 Uhr, Leobersdorf 9:03 Uhr, Weißenbach 9:42 Uhr)

Neuhaus – Schwarzensee – Arnstein – Maria Raisenmarkt – Mayerling

Dauer: ca. 4 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Samstag, 2. Februar Nordic Walking

Treffpunkt: 13:30 Uhr Station Handelskai

Ausgang Donau neben S 45

Samstag, 2. bis Sonntag, 3. Februar

2-Tages Schneeschuhwanderung auf die Pretul

Treffpunkt: 9:27 Uhr, Bahnhof Mürrzusschlag

(Zug EC 151 ab Wien Meidling 8:03 Uhr)

Aufstieg: Bettelbauer – Grazer Stuhleck – Rosegger Hütte (Nächtigung) Gehzeit ca. 5 Stunden

Abstieg: Amundsen Höhe – Ganzalm Hütte – Bärenkogel Hütte – Mürrzusschlag Gehzeit ca. 4 Stunden

Anmeldung bis zwei Wochen vor Abfahrt, einige Schneeschuhe können zur Verfügung gestellt werden.

Begrenzte Mitfahrgelegenheit mit PKW möglich

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

e-Mail: otto007@gmx.at

Sonntag, 10. Februar Zum Sonnenberg im Leithagebirge

Treffpunkt: 8:42 Uhr, Bahnhof Eisenstadt

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 7:25 Uhr Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 7:39 Uhr, in Wulkaprodersdorf in den Zug nach Wien Hbf. umsteigen.

Eisenstadt – Gloriette – Sonnenberg – Hornstein (Mittag ca. 12 Uhr) – Eisenstadt

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 550 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84

Samstag, 16. Februar

Spaziergang über Döblinger „Bergerln“

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt

Ausgang Richtung Karl-Marx-Hof

Hohe Warte – Hungerberg – Hirschenbergerl – Hackenberg – Zierleiten – Salmansdorf (Abkürzung jederzeit möglich)

Gehzeit ca. 2 – 2½ Stunden, keine Bergschuhe nötig

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Sonntag, 17. Februar Baden – Mödling

Treffpunkt: 8:45 Uhr Bahnhof Wien Meidling

Zugabfahrt 9:05 Uhr

Kurpark – Theresienwarte – Einöde – Hubertushütte (Einkehr) – Richardshof – Breite Föhre – Ruine Mödling – Klausen – Mödling

Dauer: ca. 4 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 24. Februar Busfahrt nach Alpl

Alpenschifahren, Langlaufen, Schneeschuhgehen, Wandern
Abfahrt: 7:00 Uhr Bushaltestelle Wien 18,

Gersthofer Str. / Ecke Herbeckstr. (S45)

7:15 Uhr Bushaltestelle Wien 10,

Triester Str. nach der Bahnunterführung

beim Matzleinsdorfer Platz

Kostenbeitrag: 13 Euro für Erwachsene

6 Euro für Kinder bis 15 Jahre

16 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldungen an den Klubabenden oder telefonisch bei Kurt Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84.

Die Anmeldung wird erst nach der Bezahlung des Kostenbeitrages wirksam.

Samstag, 2. März Nordic Walking

Treffpunkt: 13:30 Uhr, Bahnhof Wien Hütteldorf U 4

Ausgang Hadikgasse

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 3. März Hocheck

Treffpunkt: 8:00 Uhr – 1120 Wien, Schönbrunner Str. 276

Ecke Grünbergstraße (ca. 150 m v. U4-Station Schönbrunn)

Anfahrt mit PKW's

Altenmarkt/Triesting – Eberach – Mittagkogel – Hocheck (Einkehr) – Wieshofer Steig – Altenmarkt

Gehzeit: ca. 4½ Stunden

Bei genügend Schnee findet die Wanderung mit Schneeschuhen statt. Einige Schneeschuhe können zur Verfügung gestellt werden. Anmeldung wegen Mitnehm- und Mitfahrgelegenheit erforderlich.

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr. 0664/177 65 51

Sonntag, 10. März Hohe Wand – Wilhelm Eichert Hütte

Treffpunkt: 8:10 Uhr, Bahnhof Grünbach am Schneeberg

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 6:20 Uhr Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich

Zug ab Wien Meidling 6:35 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Puchberg umsteigen, Abfahrt 7:37 Uhr)

Grünbach – Springlessteig – Wilhelm Eichert Hütte (Mittag ca. 12 Uhr) – Plackles – Rastkreuzsattel – Grünbach

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 750 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84

Sonntag, 17. März Von Klosterneuburg nach Sievering

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt

Bus 239 Abfahrt 9:15 Uhr bis Stift Klosterneuburg

Buchberg – Eichenhain – Windischhütte (Einkehr) – Tafelberg – Schützengraben – Sievering

Dauer: ca. 5 Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 24. März

Wanderung zwischen Dürrer und Hoher Wand

Treffpunkt: 8:14 Uhr Bahnhof Miesenbach-Waidmannsfeld

Zug RJ 553 ab Wien Meidling 7:03 Uhr, weiter in Wr. Neustadt mit Zug R 6521 ab 7:33 Uhr

Steinbach – Kreuzstein – „Auf der Höh“- Scheuchenstein (ev. Besuch des Gauermaier Museums) – Tiefenbach – Frohnberg – Miesenbach

Einkehrmöglichkeiten während der Wanderung

Gehzeit: ca. 6½ Stunden

Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrgelegenheit mit PKW möglich.

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Ostersonntag 31. März Föhrenberge „kreuzweise“

Treffpunkt: 9:30 Uhr Rodaun, Endstation Linie 60

Rodaun – Lutterwand – Perchtoldsdorfer Heide – Waldläuferkreuz – Lechnerkreuz am Paraplüberg – Kugelwiese – Kreuz am Sperkhermstein – Kleiner Sattel – Perchtoldsdorf – Rodaun

Gehzeit: ca. 3½ Stunden Auf- und Abstieg je 350 – 400 HM Hoffentlich sehen wir schon Frühjahrsblumen (Schneeglöckchen, Kuhschellen usw.)

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Ostermontag, 1. April Wiener Hütte

Gemütliche Familienwanderung, für Kinder geeignet!

Treffpunkt: 10:00 Uhr Rodaun, Endstelle 60

Rodaun – Wiener Hütte (Mittagsrast) – Roter Stadel – Gütenbachtal – Maurer Wald – Mauer Linie 60

Gehzeit: ca. 3½ Stunden

Leit.: Gertrude Ruzicka, Tel. Nr. 01/495 56 20 (ab 20 Uhr)

Samstag, 6. April Mauerbach – Salmansdorf

Treffpunkt: 8:45 Uhr Bahnhof Wien Hütteldorf, Kassenhalle

Busabfahrt 9:00 Uhr

Allerheiligenberg – Steinbach – Lebereck – Toiflhütte (Einkehr) – Weidlingbach – Waldandacht – Salmansdorf

Dauer: ca. 4½ Stunden

Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

Sonntag, 7. April Radtour ins Blaue

Treffpunkt: 10:00 Uhr Station Wien Handelskai U-+S-Bahn

Donaupromenade

Handelskai – 1020 Wien, Ilgplatz 7 (U2 Messe Prater) Besichtigung von Circus & Clown Museum Wien mit anschließender Zaubershow – Weiterfahrt mit Rad ins Blaue - Strecke ca. 45 km, keine Steigungen

An der Besichtigung des Museums mit Führung kann man auch ohne Fahrt mit dem Rad teilnehmen.

Beginn: 10:30 Uhr. Freier Eintritt!

Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Sonntag, 14. April Von Eggenburg zum Kirchenberg

Treffpunkt: 8:30 Uhr Bahnhof Eggenburg

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 7:15 Uhr Bahnhof Wien Heiligenstadt (Kassen)

Zugabfahrt nach Ceske Velenice 7:31 (REX 2102)

Eggenburg – Vitusberg – Wartberger Kirchenberg – Kogelstein u. Fehhaube – Eggenburg

Gehzeit: ca. 4½ Stunden 250 HM, Essen und Trinken mitnehmen. Einkehrmöglichkeit am Ende der Wanderung

Runde durch das mittelalterliche Eggenburg möglich

Leitung: Maria Bulant, Tel. Nr. 0699/111 84 738

Samstag, 20. April Radfahrt Windischhütte

Treffpunkt: 9:30 Uhr Bahnhof Wien Heiligenstadt

Ausgang Richtung Karl-Marx-Hof

Bahnhof Heiligenstadt – Kuchelau – Weidling – Rotgraben – Windischhütte – Haschhof – Buchberg – Klosterneuburg – Kuchelau – Heiligenstadt

Strecke: ca. 35 km, Steigung etwa 300 HM, zu einem erheblichen Teil auf Forststraßen, stabiles Fahrrad und Radhelm wird empfohlen.

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Sonntag, 21. April Wachau Welterbesteig

Etappe Emmersdorf – Melk

Treffpunkt: 10:25 Uhr Bahnhof Melk (auch für Autofahrer)

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 8:50 Uhr Bahnhof Wien West Kassenbereich

Zug ab Wien Westbahnhof 9:04 Uhr, Hütteldorf 9:12 Uhr

Weiterfahrt mit Wachaubus um 10:45 Uhr nach Emmersdorf.

Emmersdorf – Rantenberg – Dachbergwarte – Luberegg mit Donaustrand – Kraftwerk Melk – Melker Donauinsel – Melk.

Gehzeit: 3½ Stunden, keine Einkehr unterwegs (erst in Melk). Bitte Proviant und Getränke mitnehmen.

Leitung: Hannes Spitznagl, Tel. Nr. 01/603 41 12

Sonntag, 28. April Runde bei Breclav/Lundenburg

Treffpunkt: 9:37 Uhr Bahnhof Breclav

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 8:10 Uhr Bahnhof Wien Floridsdorf Kassenbereich

Zug ab Wien Floridsdorf 8:25 Uhr

Breclav – Mitterteich – Lednice (Mittagsrast ca. 13:30 Uhr) – Breclav

Gehzeit: ca. 7 Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 250 HM
Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0664/617 59 84
Reisepass erforderlich!!

Sonntag, 5. Mai Steinwandklamm

Treffpunkt: 10:21 Uhr Bahnhof Pernitz-Muggendorf
Zug ab Wien Meidling 8:35 Uhr, in Wr. Neustadt um
9:33 Uhr in den Zug Richtung Gutenstein umsteigen
Pernitz – Schneebergbankerl – Jagasitz – Abstieg Steinwandgraben –
Steinwandklamm – Karnerwirt – Myrafälle – Muggendorf –
Pernitz

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Auf- und Abstieg je rund 450 HM
Der Eintritt in die Klamm kostet eine geringe Gebühr.
Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52
(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

Sonntag, 12. Mai Kieneck über Gaisruck

Treffpunkt: 8:50 Uhr Busstation Weissenbach/Triesting
Abzweigung Neuhaus
Zug R2311 ab Wien Meidling 7:35 Uhr bis Baden,
anschließend mit Bus 556 um 7:58 ab Baden Bahnhof
Vorplatz, Weiterfahrt mit Pkw's nach Furth
Gaisruck – Kieneck (Enzianhütte) – Weißriegel – Staffgraben
– Furth – Weissenbach/Triesting

Gehzeit: ca. 6 Stunden
Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrgehl. mit Pkw möglich.
Leitung: Otto Heintl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

Sonntag, 19. Mai Rax – Preinerwandsteig

Treffpunkt: 8:25 Uhr, Parkplatz Griesleiten
Bushaltestelle Prein an der Rax, Jugendheim
**Treffpunkt für Gemeinschaftskarte 5:50 Uhr Bahnhof Wien
Meidling Kassenbereich**

Zug ab Wien Meidling 6:05 Uhr, ab Payerbach/Reichenau
den Bus zum Preiner Gscheid benutzen.
Griesleiten – Bachinger Brünzl – Preinerwandsteig – Neue
Seehütte – Göbl-Kühn-Steig – Waxriegelhaus – Griesleiten
Bitte Essen und ausreichend Getränke mitnehmen. Neue
Seehütte kann überlastet sein.

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Auf- und Abstieg je ca. 980 HM,
versicherter Steig, nicht allzu schwer
Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr. 0664/617 59 84

Klubabende

*Die Vorträge finden um 19 Uhr in Wien 18, Gersthofer
Straße 75-77/Ecke Alseggerstraße statt.
Unser Klublokal ist ab ca. 18:30 Uhr geöffnet.
Kleines Buffet – Broschüren – Bücherwühltisch*

Freitag, 11. Jänner: „Umrundung des Kailash“

Lichtbildervortrag von Elisabeth Kinsky

Freitag, 18. Jänner 2013: Vorstandssitzung

Beginn um 18:30 Uhr
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Freitag, 25. Jänner 2013:

Erste Hilfe bei Berg- und Freizeitunfällen

Vortrag von Peter Erdle, Vorsitzender des
Arbeitersamariterbundes Favoriten; wahrscheinlich nimmt
der Vortragende auch einen Betreuungshund mit.

Freitag, 8. Februar 2013: Spieleabend

Bitte Spiele und gute Laune mitbringen.

Freitag, 22. Februar 2013: Wandern in Albanien

Multimediovortrag – Emma Berger und Helga Grohs

Freitag, 8. März 2013:

Oman – Land an der Weihrauchstraße
Lichtbildervortrag von Helga Donhauser

Freitag, 22. März 2013:

Mitgliederversammlung mit Neuwahl

Freitag 5. April 2013: Vorstandssitzung

Beginn 18:30 Uhr

Freitag, 12. April 2013: Venezia – La Serenissima

Multimediovortrag v. Anneliese Renske & Heinrich Salzer

Freitag, 26. April 2013: “Wanderer und andere Käuze“

Geschichten und Lesung von Journalist und Buchautor Alfred
Kölbel

Anschließend Vorbesprechung Bergwoche Neukirchen

Freitag, 10. Mai 2013:

Hausbootfahrt Mecklenburger Seenplatte

DVD-Vortrag von Günter Beyer

TURNEN im Turnsaal

(ausgenommen Semester- und Osterferien)
Jeden Dienstag von 18 bis 21 Uhr in Wien 18, Cottagegasse
17. Musikgymnastik bis 19:30 Uhr, nachher Volleyball

Auskunft bei Sportlehrwart Sepp Hlavac,
Tel. Nr. 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)

NORDIC WALKING TREFF

Jeden Montag von 18:30 bis 20 Uhr

Treffpunkt im Türkenschanzpark, Wien 18,
Ecke Hasenauer Straße / Gregor-Mendel-Straße.

Für Naturfreundemitglieder gratis,
für Gäste 2 Euro, Leihstöcke pro Training um 2 Euro
Leitung: Dieter Hassak, Tel. Nr. 0699/194 47 550

Beachte auch die NW Samstag-Termine bei den Ausflügen!

Veranstaltungen 2013 der Landesorganisation Wien

9. März	Naturfreunde Umweltkonferenz, Salzburg
14. März	Bergfilmfestival
4.-11. Mai	Cinque terre
17.-24. Mai	Kappadokien
29. Juni – 6. Juli	Mala Fatra
29. September	Naturfreundetag

Neues aus der Gruppe

Ansichtskarten: Nette Grüße aus Ephesus haben uns Friedl
u. Fritz Schuckert, Inge u. Fritz Soucek geschickt.

Wettbewerb: Beim Kreativwettbewerb „Seniorkom.at“
haben unsere Mitglieder Irmgard und Manfred Grasl, sowie
Monika Tisch in der Sparte Video/Musik & Lied den 2. Platz
erreicht. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Todesfall: Vor kurzem ist unsere liebe Freundin Dr. Anna
Zemann verstorben. Sie war Mitglied der Ortsgruppe
Döbling, hat aber am Geschehen unserer Gruppe regen Anteil
genommen und ist in früheren Jahren auch mit uns
gewandert. Die Grundsätze der Naturfreunde, insbesondere
die internationale Ausrichtung waren ihr ein Herzensanliegen.
Sie hat sich deswegen auch sehr über unseren Antrag gefreut,
künftig Wiener Naturfreundetage auch im nahen Ausland
gemeinsam mit den örtlichen Naturfreunden durchzuführen.

Dass wir auf die Reaktion der Landesleitung mit Gegenvorschlägen geantwortet haben, hat sie noch begrüßt. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Uns ist aufgefallen: in den Nebenräumen unseres Klubheimes hat die Volkshilfe Währing beachtliche Mengen an Flohmarktware angehäuft. Wir wünschen von Herzen, dass sie dieses Material bald mit viel Erfolg absetzen und den Ertrag sozialen Zwecken zuführen kann. Nebenbei wäre es uns recht, unsere Kästen demnächst wieder ohne allzu große Verrenkungen zu benutzen.

B e r i c h t e

8.-15. September Riesengebirge

Samstag: Um uns eine mühsame und lange Anreise mit Bus, U-Bahn in Prag und wieder Bus, zu ersparen hat Kurt einen eigenen Bus für diese Reise organisiert. Unser Chauffeur Zoran zeigte sich mehr von seiner phlegmatischen Seite, doch hin und wieder war er auch recht rasant unterwegs und ignorierte so manche Geschwindigkeitskontrolle in den Ortsdurchfahrten! Nach einer kurzen Schrecksekunde auf der Bundesstraße in der Tschechien – eine Rauchentwicklung und mit dem damit verbundenen Gestank am hinteren Reifen – konnten wir unsere Fahrt schon bald wieder unbeschadet fortsetzen und erreichten nachmittags wohlherhalten unser Quartier in Spindlermühle.

Sonntag: Unsere erste Wanderung begann gemütlich bei herrlichem Sonnenschein und führte uns zum nahegelegenen Stausee von Spindlermühle. Nach einer kurzen Rast und Besichtigung der Staumauer marschierten wir weiter zum Harrachov Felsen, wo wir das herrliche Panorama des Riesengebirges bestaunten. Von dort marschierten wir entlang der Langlaufloipe zur Horni Micecky, einer neu erbauten Raststätte. Dort bekamen wir die schmackhafte gute böhmische Küche zu spüren! Vor allem die Heidelbeerknödel waren bei uns sehr begehrt. Anschließend wanderten wir auf der breiten, teilweise steilen Schipiste nach Spindlermühle zurück.

Montag: Heute marschierten wir durch das Tal der Weißen Elbe. Auf dem Weber Weg, einer der meist begangenen Wanderstrecken im Riesengebirge begleitete uns die kleine - jedoch stellenweise durch die Wassererosionen entstandenen Kaskaden - wilde Weiße Elbe. Bei der Hütte U Bilěho Labe (an der weißen Elbe) hatten wir unsere erste kurze Rast bevor wir auf einem mit verschiedenen großen Steinen ausgelegten schmalen Weg, immer leicht ansteigend über verschieden hohe Treppen zur Lucni Bouda kamen. Die Lucni Bouda ist mit 120 Zimmern für Touristen die größte Hütte in Tschechien. Die Hütte Lucni Bouda hatte auf dem altem Landes- und Handelsweg nach Schlesien auch eine wesentliche strategische Bedeutung – sie diente als Asyl für reisende Geschäftsleute. Dies konnte man an den riesengroßen, sehr nüchtern eingerichteten Speisesälen erkennen. Das Speisenangebot war reichhaltig und gut, aber besonders lecker waren die frischgebackenen Heidelbeergolatschen. Über den Krakonos, einem Aussichtspunkt mit herrlichem Panoramablick wanderten wir über einen stufigen, stellenweise schmalen Steig zurück nach Spindlermühle.

Dienstag: 3 Taxibusse brachten uns bei Sonnenschein auf den Spindlerpass und von dort aus wanderten wir Richtung Schneekoppe, mit 1.602 Meter der höchste Berg in Tschechien. Auf einem steinigem mit unterschiedlichen Steinplatten ausgelegten Weg kamen wir bei den Mittagsteinen, eine eigenartige Felsformation, vorbei. Entlang der polnischen Grenze erreichten wir das Schlesierhaus und die Schneekoppe. Einige WanderInnen entschlossen sich die Mittagspause zu verkürzen um die Schneekoppe auf „Touristenpfaden“ zu besteigen. Zurück marschierten wir den gleichen Weg und mit dem Bus fuhren wir wieder nach Spindlermühle.

Mittwoch: Unser Chauffeur Zoran (mit einem anderen Bus) und auch das schlechte Wetter sind wie angekündigt eingetroffen. Auf Grund der Wetterlage plante Kurt für diesen Tag eine Besichtigung der Adrsbacher Felsenwelt. Startschwierigkeiten verzögerten kurz unsere Abfahrt, und bei strömenden Regen mit angelaufener Windschutzscheibe so fuhren wir zur Adrsbacher Felsenwelt. Dort angekommen, wollte Kurt die Besichtigung schon absagen, da

wurde der Regen leichter, und los ging es in die bizzare Welt der Sandsteingebilde. Enge Schluchten, Höhlen, Wasserfälle, ein kleiner See und immer wieder die von den Launen der Natur gestalteten Steinformationen kennzeichneten diesen abenteuerlichen Felsengarten. Einigen Felsgebilden wurden phantasievollen Namen wie z. B. Bürgermeister, Liebespaar u.v.m. verliehen. Der etwas „feuchte“ Rundgang durch die Felsen wurde mit einer Einkehr ins Gasthaus, mit tschechischen Schmankerl, abgeschlossen. Über eine enge, kurvenreiche Straße durch den Wald fuhren wir zurück ins Quartier.

Donnerstag: Nach dem gestrigen Regentag war das Wetter trocken aber dafür etwas kalt, so wurden gleich am Morgen die Handschuhe ausgepackt. Vorbei beim Hotel Hromovka, dort wurden die Schnitzereien bewundert, marschierten wir bei Nebel bis zur Unterstandshütte bei den schönen Planeten. Nun war es nicht mehr weiter bis zur Bouda na Plani. In der gemütlich beheizten Bouda wurden wir freundlichst empfangen und reichlich kulinarisch verwöhnt. Der Rückweg führte beim Sessellift vorbei, hier bestand die Möglichkeit einer „Liftabfahrt“, aber alle wählten dann doch lieber den Abstieg per Fuß nach Spindlermühle.

Freitag: Zoran brachte uns mit dem Bus wieder auf den Spindlerpass. Von dort wanderten wir vorbei an der Petrova Bouda, einer abgebrannten, einst bewirtschafteten Hütte, zu den Mädchensteinen. Nach einer ausgedehnten Rast, mit Besichtigung der Steine, erreichten wir die männlichen Steine.

Hier gab es nur eine kurze Rast, da nicht sehr interessant, und auf einem mit Steinen gepflasterten, stetig bergan steigenden Weg erreichten wir die TV-Relaisstation in 1495 m Höhe auf polnischem Gebiet. Wegen des eisigen, böigen Windes gab es nur eine kurze Rast, wo sich jeder ein windgeschütztes Plätzchen in der Nähe der Sendestation suchte. Jetzt war es nicht mehr weit zur Elbquelle. Ein mit Wasser gefülltes rundes Becken symbolisierte die Quelle, da die Elbe im nahegelegenen Sumpfgebiet entspringt. Eine steinerne Tafel zeigte eindrucksvoll den Weg der Elbe vom Ursprung bis zur Mündung in die Nordsee mit den jeweiligen Städtewappen, die sie durchfließt. Zu Mittag kehrten wir in die Labska Bouda ein, eine riesengroße, unpersönliche Hütte, ausgerichtet auf den Massenansturm. Durch das Elbtal marschierten wir wieder zurück ins Tal und kamen am Zusammenfluss der Elbe mit der weißen Elbe vorbei.

Nach dem Abendessen bedankten wir uns bei Kurt für die wunderschöne und reibungslose organisierte Wanderwoche und Helga B. überreichte eine von ihr selbstgezeichnete Karte.

Samstag: Nach einem letzten gemütlichen Frühstück in Spindlermühle brachen wir zur Heimreise auf und erreichten am späten Nachmittag wieder Wien.

13. Oktober Großer Otter

Nach der Begrüßungsrunde in Schlagl marschierten wir ein Stück auf der Asphaltstraße, bevor wir auf den Otterrundweg abbogen. Kurz danach begann es zu regnen und wir mussten uns wieder einmal wasserfest einpacken. Entlang einer Forststraße ging es mäßig steil immer höher, bis wir auf einen kurzen schmalen Waldsteig abbogen, der zur nächsten Forststraße führte. Kurz danach zweigten wir wieder auf einen Waldsteig ab, und wir erreichten schon bald den Gipfel des Gr. Otter. Nach einer kurzen Rast und einer Eintragung ins Gipfelbuch marschierten wir weiter zum Kummerbauerstadl. Dort war bereits ein kleines Gastzimmer für uns reserviert und wir bekamen, kaum bezwingbare Portionen serviert. So wurde die Kardinalschnitte gleich mit 3 Gabeln und die Schwarzwälderkirchtorte mit 2 Gabeln gebracht! Zum Kalorienabbau mussten wir nach dem Essen noch 60 Höhenmeter bewältigen, bevor wir über einen schmalen Steig, mit Blick zum Schneeberg und auf Göstritz die Schanzkapelle erreichten. Da wir noch genügend Zeit zum Bus hatten, gingen wir zurück nach Schlagl, wo wir uns von 2 Autofahrern verabschiedeten. Der Rest der Gruppe marschierte weiter nach Weißenbach. Von dort fuhren wir mit dem Autobus nach Gloggnitz und mit dem Zug wieder nach Wien zurück.

Judith Zeinlinger

21. Oktober Busfahrt Kindberg

Bei trübem Herbstwetter verließen wir mit dem Autobus Wien in Richtung Kindberg und wünschten uns viel Sonnenschein in der Steiermark. In Kindberg verließ ich bei der Schnellstraßenunter-

führung mit meiner Gruppe den Bus und wir wanderten durch die Schlossallee, vorbei am Herzerlfresserkreuz in Richtung Troiseck. Als wir Groisbrunn erreichten, lockerte sich der Nebel, und bei blauem Himmel und strahlenden Sonnenschein, den Nebel ließen wir im Tal zurück, erreichten wir den Alpengasthof Pözl, wo für die Mittagsrast reserviert war. Nach einer kurzen freudigen Begrüßung durch den Wirt, beim Vorbeigehen, setzten wir unsere Wanderung in Richtung Töllmarkogel fort. Von hier aus waren es nur noch ca. 100 HM und wir erreichten das Gipfelkreuz am Troiseck. Hier genossen wir bei einer kurzen Pause den herrlichen Ausblick zum Hochschwab, zu den Aflenzer Staritzen und über Schneealpe und Rax bis hin zum Stuhleck. Unten im Tal hielt sich weiterhin der Nebel sehr hartnäckig! Am gleichen Weg gingen wir wieder zurück und beim Gasthaus Pözl wurde uns auf der Terrasse das Mittagessen serviert. Gestärkt und erholt wanderten wir wieder zurück nach Kindberg und mit dem Bus fuhren wir wieder zurück ins herbstlich trübe Wien.

Kurt Tisch

28. Oktober Runde um das Schwarzenbachtal

Ausgangspunkt unserer Runde war Schwarzenbach a.d. Gölsen. Zuerst hatten wir einen kurzen Aufstieg zu bewältigen, dann ging es lustig dahin, ständig bergauf und bergab. Und weil wir viel über freie Flächen – Wiesen und Felder – und immer nahe der Scheitellinie wanderten, hatten wir gleichzeitig ein Rendezvous mit dem Himmel und den Wolken. Am Vortag hatte es geschneit und so war der Ausblick auf die schneebestäubten, herbstlich getönten Wälder und das bunte Laub auf weißem Grund wunderschön anzusehen. Unser Ziel war die fünf Stunden entfernte Stockerhütte. Mögliche Abkürzungen der Wanderrunde wurden „empört“ abgelehnt. Nach der Einkehr ging es nur mehr eine Stunde bergab zu unseren PKW's, wo alle TeilnehmerInnen Platz für die Heimfahrt fanden.

Otto Heidl

1. November Runde im Kampptal

Bei leichtem Nieselregen starteten wir in Schönberg am Kamp unsere Runde im Kampptal. Bis zum Forsthaus Manhartsberg hatten wir eine sehr gute Markierung, der Weg war allerdings schon sehr verwachsen. Ab dem Forsthaus ging es über die „Waldautobahn“ zum Pösingerberg. Da ich am Pösingerberg einem stark befahrenen Weg folgte und dieser beim Hochstand endete beschloss ich spontan auf „währingerisch“ nach Strass im Strassertal ab zu steigen. Trotz dieser nicht geplanten Tourenänderung erreichten wir pünktlich das Gasthaus in Zöbing. Wegen des schlechten Wetters entschieden wir den Besuch der Kampptalwarte am Nachmittag zu streichen und fuhren mit dem nächsten Zug wieder retour nach Wien.

Kurt Tisch

4. November Hermannskogel

Die Wanderung begann nicht gelenkschonend auf Asphalt. Weiter hinten im Weidlingbachtal wurde der Weg immer weicher und schonender, bis er sogar gefährlich wurde. Es gab Verkehrszeichen „Achtung Absturzgefahr!“ Hinauf zum Hermannskogel waren die steilsten und rutschigsten Stellen, aber alle kamen hinauf. Nach der Einkehr bei der Agneswirtin begann die Gruppe sich aufzulösen. Die zwei stärksten Teilnehmer gingen noch von hinten sehr steil auf den Schafberg, der größte Teil aber bis Neuwaldegg.

Dieter Hassak

18. November Herbstradeln

Trotz kühler Witterung mit Hochnebel starteten fünfzehn Naturfreunde von Simmering Richtung Unterlaa. Ein sechzehnter Teilnehmer kam zu spät, und trotz eifrigem Handykontakt konnte er uns nicht mehr einholen. Bald machten sich aber kleinere Probleme bemerkbar, aus denen ich folgende Lehre gezogen habe: als Leiter einer Radtour in der kalten Jahreszeit sollte man nur eine Strecke befahren, die man bis in das letzte Teilstück kennt. Auch wunderschöne Radrouten in neuen Radkarten müssen in der freien Wildbahn leider nicht gekennzeichnet sein. Warten in der Kälte ist nicht vergnüglich und schafft überdies Unruhe. Wie dem auch sei, den Johannesberg haben wir erklommen, per pedes auch den Kalvarienberg in Maria Lanzendorf, zudem war uns in Hengersdorf eine angenehme Einkehr beschieden. Die Erstürmung des Kellerberges ist allerdings einer allgemeinen Auflösung in Inzersdorf zum Opfer gefallen.

Fritz Weinke

25. November Kreuzschober

Mit dem Railjet fuhren wir bis Mürzzuschlag. Am Bahnhof wurden wir schon von einigen Autofahrern erwartet. Unweit des Bahnhofes fanden wir bereits die erste Markierungstafel zum Kaarlwirt. In Mürzzuschlag hatten wir gleich den ersten steileren Anstieg und somit einen nebeligen Überblick auf die Stadt mit den beiden Schisprungschanzen. Durch den Nebel wanderten wir auf dem gut markierten Weg teilweise steil ansteigend in Richtung Kreuzschober. Als wir die Nebelgrenze durchschritten hatten, genossen wir die ersten Sonnenstrahlen und den nebelverhangenen Blick ins Tal mit dem herrlichen Bergpanorama. Jetzt war es nicht mehr weit und wir erreichten bald darauf die Kaarlhütte. Dort deponierten wir unsere Rucksäcke und stürmten noch den Gipfel des Kreuzschobers. Nach einer gemütlichen Rast in der Sonne, mit Gipfelfoto und Blick auf das Bergpanorama stiegen wir wieder ab zur Kaarlhütte zum Mittagessen. Ausgeruht und gestärkt traten wir den Rückweg an. Vorbei an den Anwesen Eberl und Stüzer erreichten wir wieder Mürzzuschlag und mit dem Railjet fuhren wir wieder zurück nach Wien.

Judith Zeinlinger

2. Dezember Kirchenberg

Vom Bahnhof Rohrbach a.d. Gölsen wanderten wir über Wiesen und durch einige steilere Waldpassagen zur Lindensteinhütte. Das in einem zeltförmigen Holzbau untergebrachte Doppel-Klo sorgte für Heiterkeit. Beim nahe gelegenen Lindenstein kletterten einige auf den Felszacken mit Gipfelkreuz und Gipfelbuch und genossen von dort die Aussicht ins Gölsental. Unser Mittagessen wollten wir am höchstgelegenen Punkt der Tour in der Hainfelderhütte einnehmen. Wie bei der letzten Wanderung fanden wir keinen Platz und mussten zur nächsten Hütte weitergehen. In der gemütlichen Liasenbündlhütte, wo wir dann einkehrten, gab es eine Überraschung: der Hüttenwirt war ein Ex-Kollege vom Leiter Otto H.!

Otto Heidl

Lesung am 23. November

Beachtlich gut besucht war die Lesung von Texten von Conny Hannes Meyer. Der Autor freute sich offen über den hervorragenden Vortrag von Eva Schmidt und das Interesse der Besucher.

EIN SCHÖNES JAHR 2013 UND VIEL FREUDE MIT DEN NATURFREUNDEN

Die nächste Zeitung erscheint voraussichtlich im April 2013!

Homepage Naturfreunde Währing
www.waehring.naturfreunde.at

e-Mail Adresse Naturfreunde Währing
waehring@naturfreunde.at

Österreichische Post AG / Sponsoring Post
Medieninhaber und Herausgeber:
Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing
1180 Wien Gersthofer Straße 75-77
ZVR-Zahl 501746284 Eigene Vervielfältigung
Verlags- und Herstellungsort Wien
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an Fritz Weinke,
1180 Wien, Lacknergasse 88/15